LEICHLINGEN

Ausdrucksstark auch ohne Worte

AULA Der Verein „mittendrin" hat die Idee zu einem ungewöhnlichen Theaterprojekt.

ST TOP LINKS Anzeige

Solinger Tageblatt - jetzt abonnieren

Willkommen bei der Metzgerei Herwarth

Wieder nichts im Fernse-hen? Dann ab ins Kino!

Spaß ist beim Probeneifer in der Aula unbedingt garantiert.
Fotos: Uli Preuss

(Von Dr. Hanno Dreger)

Leichlingen. Eric ist das Wasser. Mit einer langen, blauen Stoffbahn soll er im Stuhlkreis auf der Bühne große Wellen schlagen. Eine Schülerin unterstützt ihn dabei. Sie spielen miteinander den Urwaldfluss. Aber Eric mag nicht immer, sondern zieht sich das Tuch über den Kopf und verschwindet für eine Weile. Spielleiterin Marion Bryx erkennt ihn sofort als Wassergeist und lenkt ihn geduldig lobend in die eigentliche Rolle. Eric ist darüber nicht unwillig, sondern bleibt aufmerksam und wissbegierig. Alles Unbekannte in der Nähe untersucht er mit den Händen: den Notizblock des Schreibers und das Objektiv des Fotografen. Die Presse ist zahlreich vertreten.

Jagdszene im Urwald: Am diesseitigen Ufer lagern ein satter Löwe und ein Bananen fressender Affe friedlich beieinander. Aus dem Dunkel der Kulisse treten zwei Spieler hervor – mit Tropenhelm, Fernglas und Gewehr. Sie sollen Großwildjäger darstellen, überzeugen erst aber nicht, und es ertönt das stete Kommando von Theaterproben: „Noch mal!"

Im Workshop arbeiten junge Leute mit und ohne Handicap zusammen

Und dann leben sie sich hinein, auch in die Erfrischung im Fluss, und es kommt zum Nahkampf einer Safari. Zweimal.

So auch im Sketch zuvor: Die böse Fee lässt Dornröschen und die gekrönten Eltern erstarren, und der schöne Prinz belebt die Eingefrorenen wieder, sogar mit Handkuss! „Und bitte nach vorn spielen!"

Marion Bryx, Theaterpädagogin vom Jungen Theater Leverkusen, macht mit elf Jugendlichen den ersten dreistündigen Termin eines Theaterworkshops, in dem Schüler des Gymnasiums mit Behinderten zusammenarbeiten, die schon berufstätig sind. Das Ziel sei, den anderen zu integrieren. Dabei komme es nicht so sehr auf das Sprechen an, sondern auf Körpersprache, Gestik und Mimik: „Jeder kann ausdrücken, soviel er will", sagt Bryx. Vielleicht gebe es einmal eine Aufführung, aber das müsse nicht unbedingt sein.

Die Idee zu diesem Projekt kommt von Eva Winterhagen-Göpel vom Leichlinger Verein „mittendrin – Alternatives Wohnen für Menschen mit Behinderung" (Kontakt: Tel.: 0 21 75-21 02) und die Mädchen und Jungen haben ihren Spaß. Auch der Fototermin lässt kaum Befangenheit aufkommen: Eric dreht die güldene Kappe der Königinmutter herum. Und alle lachen.

21.10.08

jetzt drucken

© Solinger Tageblatt